SPD Kreistagsfraktion Unna

SPD-FRAKTION IM KREISTAG DES KREISES UNNA

Herrn Landrat
Mario Löhr

-per E-Mail-

Fraktionen sowie Büro Sitzungsdienst und Gleichstellung
zur Kenntnis

29.06.2026
ml-sl

Antrag: RS1 darf im Kreis Unna nicht zum Rad„schleich“weg werden!

Sehr geehrter Herr Löhr,

die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna stellt folgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Mobilität, Bauen, Kreis- und Regionalentwicklung am 02.09.2026, im Kreisausschuss am 12.10.2026 sowie im Kreistag am 13.10.2026.

Antrag:

Der Landrat wird gebeten,

1. **sich gemeinsam mit den betroffenen Kommunen des Kreises Unna sowie den angrenzenden Städten für den Erhalt des ursprünglichen Radschnellwegstandards des RS1, insbesondere im Abschnitt Kamen/Bergkamen, einzusetzen und hierzu eine abgestimmte Stellungnahme zu erarbeiten;**
2. **um damit gegenüber der Landesregierung, dem Verkehrsministerium Nordrhein-Westfalen und Straßen.NRW deutlich zu machen, dass eine pauschale Reduzierung des Ausbaustandards auf eine Radvorrangroute abgelehnt wird;**
3. **sowie zur weiteren fachlichen Klärung kurzfristig eine gemeinsame Fachkonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern von Straßen.NRW, dem Regionalverband Ruhr, den betroffenen Kommunen, der Kreisverwaltung Unna sowie relevanten Verbänden, insbesondere dem ADFC, einzuberufen.**

Begründung:
Der Radschnellweg Ruhr RS1 ist als eines der zentralen Radverkehrsprojekte der Metropole Ruhr mit hoher Bedeutung für den Alltagsradverkehr und als wichtiger Beitrag der Verkehrswende geplant worden. Hiervon soll entsprechend der Planungen auch der Kreis Unna profitieren. In den vergangenen Jahren zeigt sich leider, dass das Gesamtprojekt landesweit nur schleppend vorankommt. Umso wichtiger ist es, die verbleibenden Planungen nicht zusätzlich durch eine pauschale Absenkung des Qualitätsstandards zu schwächen.

SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna
Kreishaus Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Fon 02303 27-2505
sebastian.laaser@kreis-unna.de
www.spd-kreistag-unna.de

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE41 4435 0060 0005 3015 85
BIC: WELADED1UNN

Die derzeit diskutierte Reduzierung des Ausbaustandards im Abschnitt Kamen/Bergkamen auf eine Radvorrangroute mit rund 3,50 Metern Breite (ggü. 6 Metern entsprechend der ursprünglichen Planung) würde einen deutlichen Qualitätsverlust bedeuten. Der ursprüngliche Anspruch des RS1 — schnell, direkt, sicher, komfortabel und alltagstauglich — würde dadurch erheblich infrage gestellt. Aus einem leistungsfähigen Radschnellweg darf kein „Radschleichweg“ werden, der langsam umgesetzt wird und am Ende auch noch hinter seinen eigenen Qualitätszielen zurückbleibt.

Gerade hochwertige Radverkehrsinfrastruktur ist Voraussetzung dafür, beispielsweise Pendlerinnen und Pendler zusätzlich aufs Rad zu bringen und den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad zu erleichtern. Wenn jetzt grundsätzlich Standards abgesenkt werden, dann ist das nicht im Sinne dieser Ursprungsidee. Außerdem teilt es das Ruhrgebiet in Regionen mit gutem und schlechten Ausbaustandard. Eine 3,50 Meter breite Trasse ist ohne getrennte Fußführung bei hohen Nutzerzahlen konfliktanfällig und kann Komfort und Sicherheit für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger deutlich beeinträchtigen.

Die betroffenen Kommunen haben ihre Radverkehrsplanungen und Zuwegungen über Jahre auf den RS1 ausgerichtet. Der Kreis Unna sollte daher geschlossen gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen und Straßen.NRW auftreten und den Erhalt des ursprünglich vorgesehenen Qualitätsstandards überall dort einfordern, wo dieser technisch und wirtschaftlich vertretbar umgesetzt werden kann. Punktuelle Engstellen können im Einzelfall sachgerecht gelöst werden; sie dürfen jedoch nicht als Begründung für eine generelle Absenkung des Standards dienen.

Nach Jahren schleppender Umsetzung braucht der RS1 nicht weniger Anspruch, sondern mehr Tempo! Nur so kann er seiner Bedeutung als leistungsfähige regionale Radverkehrsachse und als Baustein klimafreundlicher Mobilität im Kreis Unna gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Maik Luhmann
Vorsitzender

gez. Jens Schmülling
Kreistagsmitglied

Sebastian Laaser
Geschäftsführer